

Mit Abstand

Dank sinkender Coronawerte öffnen um Pfingsten quer durch Deutschland wieder erste Ausstellungen, Theater und Konzerthäuser. In Regionen mit stabilen Siebentageinzidenzen unter 100 entscheiden die Länder über die Maßnahmen und damit auch über die Möglichkeiten für die Kulturbranche. Einige Theater setzen auf Veranstaltungen unter freiem Himmel, etwa in Nordrhein-Westfalen: Dort zeigt das Düsseldorfer Schauspielhaus als Open-Air-Theater das Stück »Rheingold. Eine andere Geschichte« von Feridun Zaimoglu und Günter Senkel nach Richard Wagner. Die Zuschauer sitzen mit Abstand auf einer Tribüne. Die Premiere ist für den 27. Mai geplant. Zu Pfingsten soll es zwei Voraufführungen geben.

An der Hamburger Elbphilharmonie wird der Betrieb am 31. Mai wieder aufgenommen. Auf dem Plan stehe das Abschlusskonzert der Trilogie »Song of America: A Celebration of Black Music« mit Thomas Hampson (Bariton), weiteren Gesangssolistinnen und -solisten und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen unter der Leitung von Roderick Cox, teilte die Elbphilharmonie am Dienstag abend mit. Konzertbesucherinnen und -besucher müssen einen gültigen negativen Coronatest vorlegen oder, soweit ihre Coronazweitimpfung bereits 14 Tage zurückliegt, ihren Impfpass bereithalten oder ihre Genesung nachweisen. Die FFP2-Maskenpflicht im Haus bleibt bestehen, auch am Platz.

Viele Museen öffnen ebenfalls wieder fürs Publikum. In der Regel ist für den Besuch ein Zeitticket und ein tagesaktueller amtlicher Coronaschnelltest nötig. Vollständig Geimpfte und kürzlich Genesene sind ausgenommen. In Dresden etwa sind ab Freitag mit der Gemäldegalerie Alte Meister und Skulpturensammlung bis 1800 sowie dem Historischen Grünen Gewölbe zwei der berühmtesten Häuser wieder zugänglich, wie der Museumsverbund am Mittwoch mitteilte. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/402757.corona-mit-abstand.html>